



Einheit in Vielfalt

Zum Evangelium nach Johannes Joh 17, 20–26

7. Sonntag in der Osterzeit – 29. Mai 2022

Das heutige Evangelium will uns eine ganz besondere Bibelstelle näherbringen. Dieser Text begegnet uns ausschließlich im Johannesevangelium und zeigt uns den betenden als auch bittenden Jesus.

In unserem Leben begegnet uns oft die Frage nach Gott. Diese Frage nach Gott ist immer aktuell und wir stellen sie uns immer wieder neu. Wir stellen die Frage in glücklichen Momenten, bei schönen Ereignissen, aber auch in Momenten der Trauer, bei einem Schicksalsschlag und ganz intensiv beschäftigt uns diese Frage im Zusammenhang mit dem Tod. Diese Frage ist unser ständiger Wegbegleiter – unser Schatten – unsere Lebensaufgabe: Wer ist Gott für mich?

Diese Frage kann auch als das ultimative Verbindungsstück unter uns Menschen gesehen werden. Durch diese Verbindung können wir für das Geheimnis der Liebe Gottes zu uns Menschen offen sein. Und genau um diese Verbundenheit unter uns Menschen geht es auch in unserem heutigen Evangelium.

Wir Menschen leben von – durch – mit und in Beziehung. An dieser Art der Gemeinschaft, wie wir miteinander umgehen und leben, können wir Zeugnis für Christus ablegen. Der Wunsch Jesu, dass wir Eins sind: **„So sollen sie vollendet sein in der Einheit, damit die Welt erkennt, dass du mich gesandt hast und sie ebenso geliebt hast, wie du mich geliebt hast.“**

Wenn wir versuchen einen Schritt nach dem anderen zu machen kommen wir der Einheit bzw. dem Einssein immer ein Stückchen näher.

Wer zu Jesus findet, findet auch eine Antwort auf die Frage nach Gott. Durch unsere Taufe wurden wir in die Welt gesandt um die Botschaft von Jesus zu verkünden. Aber nicht nur durch Worte, sondern auch durch unsere Taten können wir zu einer Einheit beitragen. Alois Albrecht fasste es so zusammen: **„Die Sache Jesu braucht Begeisterte. Sein Geist sucht sie auch unter uns. Er macht uns frei, damit wir einander befreien.“**



Petra Schaffenberger

Pastoralreferentin im
Seelsorgeraum Graz-Südwest

petra.schaffenberger@graz-seckau.at

Einen schönen und gesegneten Sonntag!